



Informationen aus dem Gemeinderat



Feuerschutzreglement in Kraft gesetzt

Am 15. Dezember 2022 haben die Stimmberechtigten der Gemeinde Sirnach an der Gemeindeversammlung dem totalrevidierten Feuerschutzreglement zugestimmt. Das Feuerschutzreglement wurde durch das Departement für Justiz und Sicherheit genehmigt. Der Gemeinderat hat das Reglement

an seiner Sitzung vom 25. Januar 2023 rückwirkend auf 1. Januar 2023 in Kraft gesetzt.

Mitwirkung Gestaltungsplan Fuchsbühl

Seit Jahren wird im Gebiet Fuchsbühl inertes Material deponiert. Die Deponie ist durch den Bund und den Kanton überwacht, die strengen Auflagen sind jederzeit einzuhalten. Aktuell erfolgt die Verfüllung der zweiten Deponieetappe. Seit einiger Zeit wird unter Einbezug der betroffenen Grundeigentümer, der Gemeinde und der zuständigen kantonalen Ämter die dritte und letzte Etappe geplant. Die Zürcher Kies und Transport AG hat der Gemeinde den Antrag gestellt die betroffene Landwirtschaftszone und das Waldstück der Deponiezone zuzuführen. Zur Gewährleistung der regionalen Entsorgungssicherheit soll der Deponiestandort auch längerfristig genutzt werden können, weswegen eine Erweiterung direkt südlich angrenzend an die bestehende Deponie geplant ist. Die Erweiterung umfasst



Die Erweiterung im Gebiet Fuchsbühl umfasst eine Fläche von 16,7 Hektaren.

Bild: zvg

eine Fläche von rund 16,7 Hektaren (inklusive Überschlüttung der bestehenden Deponie) mit einem zusätzlichen Volumen von rund 1,3 Millionen Kubikmetern. Durch die Erweiterung des Gebiets kommt es zum Erlass eines Gestaltungsplans und zu einer Zonenplanänderung, die öffentlich aufgelegt werden müssen. Das Projekt liegt zur Vorprüfung beim Departement für Bau und Umwelt des Kantons Thurgau. Der Gemeinderat hat beschlossen, zeitgleich mit der Vorprüfung das Mitwirkungsverfahren durchzuführen. Die Mitwirkung startet am 6. März 2023

(siehe separates Inserat). Anregungen sind bis 26. März 2023 an den Gemeinderat zu richten. Weiter Informationen zum Projekt werden an der **Informationsveranstaltung vom 6. März 2023, um 19.30 Uhr, im Gemeindezentrum Dreitannen** bekannt gegeben.

Einbürgerungen genehmigt

Seit der Inkraftsetzung der neuen Gemeindeordnung auf 1. Dezember 2023 behandelt der Gemeinderat die eingehenden Einbürgerungsgesuche in eigener Kompetenz. Am 11. Januar 2023 hat mit Familie Durmishi Mirsad

und Kimet mit den Kindern Amela, Andra und Nael und Julia Dürr je ein persönliches Gespräch stattgefunden. Aufgrund der eingereichten Unterlagen und den am Einbürgerungsgespräch gewonnenen Eindrücken wurde festgestellt, dass die Wohnsitzvoraussetzungen sowie die Eignung für die Einbürgerungen erfüllt sind. Die Einbürgerungsgesuche von Familie Durmishi und von Julia Dürr wurden, unter Vorbehalt der Aufnahme ins Kantonsbürgerrecht durch den Grossen Rat, durch den Gemeinderat genehmigt.

Gemeinderat

Save the date

Gemeindepräsident Kurt Baumann ist noch bis Ende Mai 2023 im Amt. Wir freuen uns, wenn Sie mit uns den Abschied von Kurt Baumann und die Schlüsselübergabe an Beat Schwarz feiern. Notieren Sie sich schon heute den Termin vom **Samstag, 3. Juni 2023**. Details folgen in einer späteren Ausgabe.

Kommissions-Neuwahlen Legislatur 2023 – 2027

Der neu gewählte Gemeinderat startet am 1. Juni 2023 in die neue Legislatur 2023 – 2027. Für die Sitzung vom 14. Juni 2023 hat er vorgesehen, die Kommissionen für die Amtsdauer 2023 – 2027 neu zu wählen.

Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, die sich in eine der Gemeindekommissionen wählen lassen möchten, werden

hiermit aufgerufen, ihre Kandidatur bis spätestens **26. Mai 2023** bei der Gemeindekanzlei einzureichen.

Die Wahlvorschläge haben folgende Angaben zu enthalten:

Gewünschte Kommission, Name, Vorname, Geburtsdatum, Heimatort, Beruf, Adresse, Datum und Unterschrift.

Entsprechende Formulare können auf der Website der Gemeinde Sirnach bezogen werden:

www.sirnach.ch

→ Online Schalter
→ Gemeindekanzlei



Kommissionen mit selbständiger Entscheidungsbefugnis

Baufachkommission

- Fünf frei wählbare Mitglieder
- Kompetenzen: Sachkenntnis oder Interesse an Baufragen

Flur-, Landschaftsschutz- und Unterhaltskommission

- Sieben frei wählbare Mitglieder
- Kompetenzen: Sachkenntnis oder Interesse am Aufgabengebiet

Fürsorgekommission

- Zwei frei wählbare Mitglieder
- Kompetenzen: Sachkenntnis oder Interesse an sozialen Fragen

Schlichtungsbehörde für das Mietwesen

- Präsident/in
- Vermietervertreter/in; ein Voll- und ein Ersatzmitglied
- Mietervertreter/in; ein Voll- und ein Ersatzmitglied
- Kompetenzen: Sachkenntnis im Liegenschaftsbereich

Kommissionen ohne selbständige Entscheidungsbefugnis

Bibliothekskommission

- Ein frei wählbares Mitglied
- Kompetenz: Freude am Lesen und an Büchern

Öffentliche Auflage Mitwirkungsverfahren Zonenplanänderung und Gestaltungsplan Erweiterung Deponie Fuchsbühl

Auflage/Einsicht:	Zonenplanänderung und Gestaltungsplan Erweiterung Deponie Fuchsbühl (Zonenplanänderung, Gestaltungsplan, Umweltverträglichkeitsbericht)
Mitwirkungsfrist:	6. März bis und mit 26. März 2023 (20 Tage)
Ort:	Gemeindehaus, Bauverwaltung, 3. OG
Unterlagen:	Die Planunterlagen stehen während der Mitwirkungsfrist auch auf der Webseite der Gemeinde Sirnach (Aktuelles) zum Download bereit.
Eingaben:	Anregungen sind bis zum 26. März 2023 (Ende Mitwirkungsfrist) schriftlich per Brief oder per E-Mail (bauamt@sirnach.ch) an den Gemeinderat einzureichen.

Informationsveranstaltung Mitwirkung Zonenplanänderung und Gestaltungsplan Erweiterung Deponie Fuchsbühl

Datum/Zeit:	Montag, 6. März 2023, 19.30 Uhr
Ort:	Gemeindezentrum Dreitannen, 8370 Sirnach
Unterlagen:	Die Planungsunterlagen stehen ab 6. März 2023 auf der Website der Gemeinde Sirnach (Aktuelles) zum Download bereit.

Das Steueramt informiert zur Steuererklärung

Steuererklärung 2022

Gemäss kantonalen Steuerverwaltung gilt der **30. April 2023** als Abgabetermin zur Einreichung der Steuererklärung 2022.

Kann diese Frist nicht eingehalten werden, ist eine Fristverlängerung bis 30. September 2023 möglich.

Fristverlängerung können Sie über das Internet rund um die Uhr eingeben. Der Einstieg erfolgt über die Internetseite der Gemeinde: www.sirnach.ch (Rubrik eFristverlängerung)

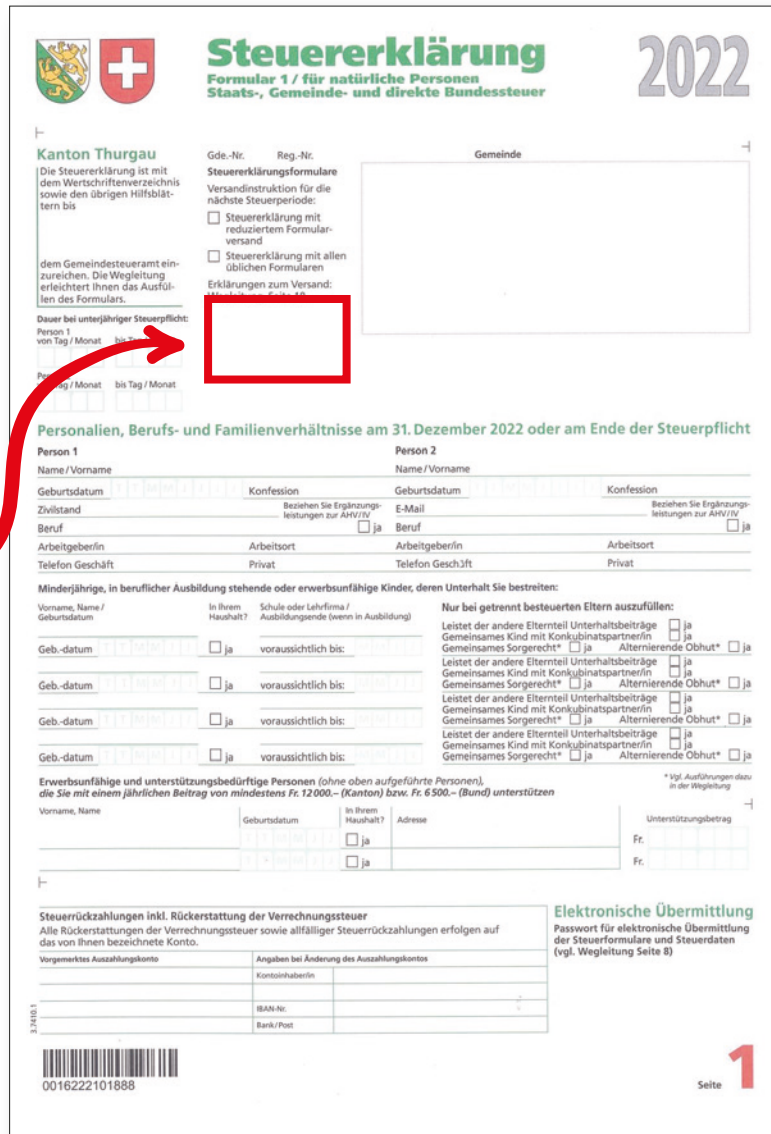
Die Zugangsdaten (Registernummer und Passwort) finden Sie auf der Vorderseite Ihrer Steuererklärung (e-Fristverlängerung) aufgedruckt.

Elektronische Übermittlung der Steuererklärung

Die Software kann über die Homepage der Kantonalen Steuerverwaltung www.steuerverwaltung.tg.ch heruntergeladen werden. Dort sind auch Antworten auf Fragen bezüglich der Steuerpraxis zu finden. Die Kantonale Steuerverwaltung bietet zudem bei Problemen mit der Software einen Support an (fisc.sv@tg.ch).

Um eine elektronische Datenübermittlung erfolgreich durchzuführen, müssen in den Personalien die korrekte Gemeinde und Registernummer sowie das korrekte Geburtsdatum erfasst sein.

Nach der Übermittlung erstellt die Software eine **Quittung**, welche auszudrucken und zu unterzeichnen ist. Bitte reichen Sie die **unterzeichnete Quittung** beim Gemeindesteuernamt mit dem Original Hauptformular zur Steuererklärung und allenfalls den entsprechenden Belegen ein.



Hinweise für die Einreichung der Steuererklärung

Wir bitten Sie, bei der Einreichung Ihrer Steuererklärung die folgenden Punkte zu beachten:

- Das Original-Hauptformular zur Steuererklärung 2022 (Formular 1) ist immer einzureichen, da für die elektronische Weiterverarbeitung wichtige Identifikationsdaten aufgedruckt sind. Dies gilt auch, wenn Sie die Steuererklärung mit dem PC ausfüllen und das Original-Hauptformular leer bleibt.
- Verzichteten Sie, mit Ausnahme des Original-Hauptformulars, auf die Einreichung von leeren Formularen.
- Platzieren Sie Korrespondenzen, welche nicht direkt die Steuererklärung betreffen, zuoberst vor der Steuererklärung.
- Sofern Sie die Original-Belege noch benötigen, legen Sie bitte gut lesbare Belegkopien bei. Für zusammengehörende Kleinbelege empfiehlt sich z.B. die Verwendung einer Sichtmappe. Es werden keine Belege retourniert.
- Reichen Sie die Dokumente ohne Heft- und Büroklammer sowie ungebunden ein.

Mit der Einhaltung dieser Empfehlungen ermöglichen Sie Ihrem Gemeindesteueramt und der Steuerverwaltung Thurgau eine rationellere Verarbeitung und tragen damit zur Kosteneinsparung bei. Besten Dank für Ihre Mithilfe!

Steueramt

Bei elektronischer Übermittlung gilt die Steuererklärung erst als eingereicht, wenn die unterzeichnete Quittung beim Gemeindesteuernamt eingetroffen ist.



Baubewilligungen

Seit dem 20. Januar 2023 wurden folgende Baubewilligungen erteilt:

Bauherrschaft	Grünenfelder Hans-Peter
Objekt	Balkonvergrösserung
Lage	Frauenfelderstrasse 24, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Jung Rita
Objekt	Gartenhaus
Lage	Bühlstrasse 1, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Bischof Katja + Marc
Objekt	Erneuerung Hangsicherung
Lage	Fischingerstrasse 32, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Baumgartner Markus + Sonja
Objekt	Fassadensanierung
Lage	Winterthurerstrasse 36, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Buchegger Christian
Objekt	Luft-Wasser-Wärmepumpe (Aussengerät)
Lage	Fabrikweg 3, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Lavanchy Eric + Svetlana
Objekt	Vordach an Balkon
Lage	Pumpwerkstrasse 11, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Looser Domenik
Objekt	Luft-Wasser-Wärmepumpe (Aussengerät) für Schwimmbadheizung
Lage	Langweg 24, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Yalman Lukas
Objekt	neue Eingangstür anstelle Fenster
Lage	Fischingerstrasse 34, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	SIHRO Tech AG
Objekt	Vorplatz befestigen
Lage	Feldstrasse 12, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Link Hugo + Susanne
Objekt	Luft-Wasser-Wärmepumpe (Aussengerät)
Lage	Bergstrasse 5, 8372 Wiezikon

Alteisen- und Altpapiersammlung, Häckseldienst

Alteisensammlung im März

Das Altmetall muss an einen der drei Sammelplätze gebracht werden:

- Sirnach, Obermattstrasse 2/4 (hinter dem Gebäude ehemals Werkhofareal)
- Busswil, Entsorgungsplatz
- Wiezikon, Weingartenstrasse 3a (vor dem Gemeindeschürli)

An den Sammelstellen stehen Grosscontainer zur Aufnahme des Altmetalls bereit. Die Sammelstellen sind offen vom **Dienstag, 21. März, 7 Uhr, bis und mit Donnerstag, 23. März, 17 Uhr**.

Häckseldienst im März

Falls Sie den Häckseldienst vom **Montag, 13. März**, in Anspruch nehmen möchten, melden Sie sich bitte bis



spätestens am Freitag, 10. März, bei der Firma Egli Grün AG, Telefon 071 969 55 77.

Altpapiersammlung im März

Am **Samstag, 4. März** werden Kinder der Jubla in Sirnach, Horben-Egg und Wiezikon das Altpapier einsammeln. Bitte Altpapier und Karton separat gebündelt und verschnürt an den Strassenrand stellen.

Papier und Karton in tragfähige Bündel oder in offener Kleinschachtel verschnüren und bei Regen abdecken. Keine Fremdstoffe (zum Beispiel Säge, Plastik usw.) dazulegen.

Bau & Liegenschaften

Richtig:



Falsch:

Geschlossene, nicht kontrollierbare Schachtel oder in Papiertragetaschen.





**UNSER MULDENSERVICE:
GUT, EINFACH, LOHNT SICH!**

Wir haben garantiert die richtige Muldenlösung für Sie.

Kuster Recycling AG • Am Bahnhofplatz 5 • CH-9500 Wil
071 911 60 00 • www.kuster-recycling.ch



SCHREINEREI

Schreinerei Specker GmbH
Weinfelderstrasse 3A • 9542 Münchwilen
071 966 16 46 • 079 637 84 72
info@schreinerei-specker.ch
www.schreinerei-specker.ch



Ihr Schiesssport-Spezialist in Sirnach.

optik-sichtwerk.ch
071 966 11 74
in Sirnach



Brocki Volltreffer

Fabrikstrasse 8
8370 Sirnach
Telefon 071 556 85 00
WhatsApp 076 460 83 70
brocki-volltreffer.ch

Abholdienst & Räumungen

Öffnungszeiten
Mo.-Fr. 13.30 - 18.00 Uhr
Fr. 10.00 - 12.00 Uhr
Sa. 10.00 - 16.00 Uhr

...lueg doch z'erscht i dä Brocki!

Informationen zur individuellen Prämienverbilligung 2023

Die Kantone gewähren Personen in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen eine individuelle Prämienverbilligung (IPV) für die obligatorische Krankenversicherung. Die Antragsformulare werden Ende Februar 2023 versendet.

Grundsatz

Die Prämienverbilligung wird Personen ausgerichtet, die bei einem vom Bund anerkannten Krankenversicherer die obligatorische Krankenpflegeversicherung abgeschlossen haben und am 1. Januar 2023 ihren steuerrechtlichen Wohnsitz oder Aufenthalt im Kanton Thurgau hatten. Nach diesem Stichtag Geborene sowie aus dem Ausland oder einem anderen Kanton zuziehende Personen sind erst im Folgejahr (ab 1. Januar 2024) bezugsberechtigt.

Berechnungsgrundlage

Massgebend für die Berechnung der Prämienverbilligung ist die provisorische einfache Steuer der Steuerrechnung 2022 per Stichtag 31. Dezember 2022. Für quellensteuerpflichtige Personen ist das in der Schweiz effektiv erzielte Einkommen (Bruttoerwerbseinkommen) massgebend. Wenn das Total der einfachen Steuer

≤ 800 Franken beträgt, besteht ein Anspruch für Erwachsene Personen. Für minderjährige Kinder ist die einfache Steuer der erziehungsberechtigten Person ≤ 1'600 Franken massgebend. Für Personen, die ein steuerbares Vermögen deklarieren, wird keine Prämienverbilligung entrichtet. Dies gilt ebenfalls für Kinder, deren erziehungsberechtigte Prämienzahler ein steuerbares Vermögen ausweisen.

Antragsverfahren

Die Gemeinden ermitteln die Bezugsberechtigten aufgrund der provisorischen Steuerdaten per 31. Dezember 2022 und stellen diesen automatisch ein Antragsformular zu. Das Formular ist auf die Vollständigkeit zu überprüfen und zu unterzeichnen. Wenn nötig sind die persönlichen Angaben zu berichtigen oder zu ergänzen. Falls die auf dem Antragsformular aufgedruckte Krankenkasse nicht mehr korrekt oder keine aufgedruckt ist, be-

nötigt die Krankenkassen-Kontrollstelle zwingend die Kopie der Krankenkassen-Versicherungspolice per 1. Januar 2023.

Das unterzeichnete Formular soll innert 30 Tagen, spätestens jedoch bis zum 31. Dezember 2023 bei der Krankenkassen-Kontrollstelle der Wohn-gemeinde einzureichen. Wird diese Frist verpasst, verfällt der Anspruch auf die Prämienverbilligung. Auch eine nachträgliche Neubemessung ist danach verfallen.

Bezüger von Ergänzungsleistung (EL) zur AHV- oder IV-Rente und Sozialhilfebezüger

Bezüger und Bezügerinnen von Ergänzungsleistung erhalten eine Prämienpauschale. Diese wird direkt der Krankenkasse überwiesen. Ein separater Antrag ist nicht notwendig. Personen, die Sozialhilfe beziehen, erhalten ebenfalls eine Prämienpau-

schale. Die Sozialen Dienste Sirnach helfen gerne.

Neubemessung/Neubeurteilung

Wurde im Vorjahr nicht automatisch ein Antragsformular zugestellt, respektive bestand kein Anspruch, kann die betroffene Person eine Neubemessung innert 30 Tagen ab Rechtskraft der ordentlichen Steuer-Schlussrechnung oder der Tarifikorrektur (Quellensteuer) verlangen. Eine Neubemessung kann ebenfalls verlangt werden, wenn sich die wirtschaftlichen Verhältnisse verändert haben und dadurch für einen höheren Ansatz berechtigt wäre. Die Neubemessung ist bei der Krankenkassen-Kontrollstelle der Wohn-gemeinde innert der obgenannten Frist zu beantragen. Dafür sind die Krankenkassen-Versicherungspolice per 1. Januar des betreffenden Jahres und die dazugehörige Steuer-Schlussrechnung vorzuweisen. Wird die Frist verpasst, verfällt der Anspruch.

Auszahlung

Die Auszahlung erfolgt ausschliesslich an den zuständigen Krankenversicherer. Eine direkte Auszahlung an die bezugsberechtigte Person ist nicht möglich.

Weitere Informationen

Detaillierte Informationen zur Prämienverbilligung 2023 finden Sie auf der Webseite der Gemeinde Sirnach, www.sirnach.ch, oder beim Amt für Gesundheit Thurgau unter www.gesundheit.tg.ch.

Für konkrete Fragen oder Unklarheiten stehen wir von der Krankenkassen-Kontrollstelle Sirnach gerne zur Verfügung. Sie erreichen uns am Schalter der Einwohnerdienste Sirnach, via Telefon 071 969 34 84 oder E-Mail einwohnerdienste@sirnach.ch.

Krankenkassen-Kontrollstelle 



Aktuelle Energieversorgungssituation

Die Versorgungslage mit Strom und Gas ist aktuell in der Schweiz zwar angespannt, aber gewährleistet. Im Energie-Dashboard des Bundesamtes für Energie können Sie sich einen aktuellen Überblick über die wichtigsten Kennzahlen zur Energieversorgungssituation in der Schweiz verschaffen.



Warmwasser effizient nutzen

(Quelle: «nicht-verschwenden.ch»)

Die Aufbereitung von Warmwasser ist sehr energieintensiv. Es lohnt sich darum besonders, nicht verschwenderisch damit umzugehen. Beachten Sie deshalb die folgenden Tipps, um Warmwasser und Geld zu sparen:

Kaltes statt warmes Wasser:

Verwenden Sie kaltes Wasser, wenn Sie beispielsweise nur kurz Ihre Hände waschen oder die Zähne putzen. Dadurch fliesst kein Warmwasser in die Leitung, welches dort abkühlen würde, bevor es überhaupt den Hahn erreicht.

Duschen statt baden:

Sparen Sie viel Warmwasser, indem Sie

nur kurz und nicht zu heiss duschen. Eine Wassertemperatur um 37 °C ist für den Körper und fürs Energiesparen ideal.

Die richtige Menge Wasser kochen:

Wasser zum Kochen bringen braucht viel Energie. Überlegen Sie sich immer vorher, wie viel Heisswasser Sie wirklich benötigen.

Wasserkocher statt Pfanne:

Ein Wasserkocher verbraucht fast zweimal weniger Strom als eine Pfanne auf dem Herd und ist viel effizienter als eine Mikrowelle. Verschwenden Sie keine Energie und nutzen Sie ihn fürs Aufkochen von kleineren Wassermengen.

Eco-/ Spar-Armaturen einbauen:

Verwenden Sie in Küche und Bad Armaturen und Brausen der Effizienzklasse A, welche bis zu 50 Prozent Wasser einsparen. Die modernen Durchflussregler lassen sich ganz einfach anstelle der alten Strahlregler in die Armaturen einschrauben. Der Wasserstrahl bleibt übrigens weiterhin schön angenehm.

Niedrig temperiert waschen:

Waschen Sie mit möglichst niedriger Temperatur und nutzen Sie Sparprogramme. Lassen Sie Ihre Wäsche an der Luft trocknen, sparen Sie sich zusätzlich die Energiekosten für den Tumbler.

Warmwassersystem optimieren:

Ein ineffizientes Warmwassersystem

verbraucht viel Energie und kostet Geld. Beispielsweise können zu hohe Temperaturen in der Wassererwärmungsanlage dazu führen, dass sich vermehrt Kalk ablagert. Eine Kalkschicht erhöht den Energieverbrauch bei der Warmwasserproduktion. Lassen Sie Ihr Warmwassersystem daher von einer Fachperson alle drei bis fünf Jahre kontrollieren, bei Bedarf entkalken und optimieren.

Leitungen dämmen:

Dämmen Sie Warmwasserleitungen in zugänglichen Bereichen, zum Beispiel beim Warmwasserspeicher im Keller. Das verhindert Wärmeverluste.

Rund 25 Prozent

des Wasserverbrauchs in der Schweiz entfällt aufs Baden und Duschen.

30 bis 50 Prozent

Wasser kann durch einen eingebauten Durchflussregler gespart werden.

30 Prozent

weniger Energie benötigt ein Wasserkocher gegenüber einer Pfanne mit Deckel beim Erhitzen mit Wasser.

Investorenwettbewerb Flurhof/Obermatt, Sirnach

Abgabe Parzellen Nr. 445 und Nr. 456 im Baurecht

Kurzbeschreibung Bau:

Die Gemeinde Sirnach sucht für ihre Grundstücke im Zentrum von Sirnach eine Investorin oder einen Investor. Mit der Abgabe der Parzellen im Baurecht verfolgt die Gemeinde Sirnach eine nachhaltige, von der Bevölkerung getragene Entwicklung.

Die Gemeinde Sirnach ist sich als aktuelle Besitzerin und künftige Baurechtsgeberin ihrer Verantwortung bewusst und setzt sich für eine nachhaltige Entwicklung der Gemeinde respektive in diesem Fall für das zentral gelegene Planungsgebiet Flurhof / Obermatt ein.

Dahingehend sollen neben Überlegungen zu künftigen Nutzungen, auch ortsbauliche und gestalterische Kriterien zur Erreichung einer qualitativen Bebauung und künftigen Belegung zum Tragen kommen. Die Gemeinde Sirnach will auch nach Abschluss der Investoren-Evaluation das Projekt in den kommenden Phasen (Projektwettbewerb für Architekten, Projektierung, etc.) begleiten, um sich der selbstaufgelegten Verantwortung gerecht zu werden und die gesteckten Ziele erreichen zu können.

Auftraggeberin:

Gemeinde Sirnach

Art der Aufgabe:

Abbruch und Neubau

Beschaffungsform:

Investorenwettbewerb

Art des Verfahrens:

Selektives, nicht dem öffentlichen Beschaffungsrecht (IVöB) unterstelltes Verfahren

Anonymes Verfahren:

Nein

Stufen:

Phase 1 – Präqualifikation
Phase 2 – Investorenwettbewerb

Sprache des Verfahrens:

Deutsch

Begleitendes Büro:

Buffoni Bühler AG, St. Gallen

Schlusstermin zur Einreichung der Präqualifikationsunterlagen Phase 1:

24. März 2023, 12.00 Uhr

Unterlagen-Bezug:

Gemeinde Sirnach
Manuela Fritschi, Gemeindeschreiberin

Telefon: 071 969 34 55
E-Mail: manuela.fritschi@sirnach.ch

GEMEINDE
Sirnach 

Schulinformationen

Tagessieg der Sekundarschüler beim Volleyballcup

Am Mittwochnachmittag dem 15. Februar stand die Schülervolleyballmannschaft der Sekundarschule Sirnach wieder im Wettkampfeinsatz.

Nach der ersten Runde in Diessenhofen fand nun in Bronschhofen die zweite Spielrunde des Schülervolleyballcups 2022/23, Kategorie Mixed Einsteiger, statt. Neben dem Gastgeberteam aus Bronschhofen waren mit den Sekundarschulen Aadorf, Nesslau und Ebnat Kappel drei weitere Schülerteams aus der Region Ostschweiz vertreten.

Spannende Partien

Im Gruppenspielmodus auf zwei Sätze traten die Mannschaften gegeneinander an und kämpften mit viel Engagement um Punkte für die Tagesrangliste. Jedes Team stellte für eine Spielrunde, assistiert von den anwesenden Lehrern, die Spiel-

Schiedsrichter und einem Zähler für den Spielstand. Alle Teams machten im Verlauf des Nachmittags sichtbare Fortschritte und die ausgeglichenen Spielstände und das Engagement aller anwesenden Spielerinnen und Spieler führten zu einem motivierenden Wettkampfnachmittag mit vielen spannenden Volleyballpartien. Am Ende konnte sich das Team aus Sirnach über den Tagessieg freuen und blickt nun voller Zuversicht auf die abschliessende dritte Spielrunde im April.

www.schuelervolleyball.ch.

Gregor Metzger
Sportlehrer Sekundarschule ■



Das erfolgreiche Volleyballteam der Sekundarschule Sirnach.

Bild: Urs Rüdisüli



Exkursion zur Mosterei Möhl in Arbon

Die 5. Klassen von Francesca Keller, Markus Meister und Anja Schmid besuchten die Mosterei Möhl in Arbon.

Wir sind vom Bahnhof Sirnach mit dem Zug bis nach Wittenbach gefahren. Dort sind wir in den Bus umgestiegen und nach Arbon zur Mosterei Möhl gefahren. Zuerst haben wir unseren Znüni gegessen. Nach dem Znüni durften wir ins Gebäude hinein und da haben wir die zwei Führungsleiterinnen begrüsst. Jeder Klasse wurde ein Tourguide zugeteilt.

Im Museum war's megacool

Unsere Klasse ist zuerst ins Museum gegangen und dort hatte es viele coole Sachen zum Beispiel Spiele. Das war mega cool. Nachher haben wir uns einen kurzen Film angeschaut. Anschliessend haben wir ein Hörgerät bekommen damit wir den Tourguide draussen besser verstehen konnten. Wir sind zuerst zu einer Schweizerkarte gegangen, die aus Holz war. Draussen hat uns unser Führungsleiter gezeigt, wo im Sommer die Äpfel

angeliefert werden. Zu der Zeit, als wir da waren, war alles abgedeckt, weil die Äpfel von Mitte August bis Anfang November angeliefert werden.

Tierfutter aus ausgepressten Äpfeln

Die Firma Möhl verarbeitet ein Konzentrat, damit auch im Winter Apfelsaft hergestellt werden kann. Danach sind wir zu der Maschine, wo die Äpfel gepresst werden. Dort war es sehr warm und wir durften einen Schlauch anfassen. Danach sahen wir den grossen Hügel vom Trester. Trester sind die Reste von ausgepressten Äpfeln. Der Trester riecht sehr nach Apfel und er wird als Tierfutter verwendet. So hat der ganze Apfel seine Verwendung. Anschliessend gingen wir in die Konzentrationsanlage, wo es sehr warm war. Dort konnten wir an Konzentrat- und Aromastoffen riechen. Sie riechen sehr stark. Danach haben wir uns den Holzfasskeller angeschaut und

die Maschine, wo die Getränke haltbar gemacht wurden.

Big Apple zum Abschluss

Zum Schluss sind wir zu den Big Apple gegangen. Als Big Apple werden die grossen Tanks bezeichnet, wo der Apfelsaft lagert. Am Schluss haben wir noch eine Tasche mit drei verschiedenen Getränken erhalten. Die Führung war zu Ende und wir sind mit dem Zug und Bus nach Hause gefahren.

Nia Hefti / Anisa Alija ■



Bilder: Urs Rüdisüli

SCHULTERMINE

Feburar 2023

27.2. – 3.3. Skilager, 5. Klassen Primarschule Sirnach

März 2023

3.3. Klassentag, 2. Sekundarschule

6. – 10.3. Schnupperwoche, 2. Sekundarklassen

6. – 10.3. Skilager 5. und 6. Klassen, Schulhäuser Busswil und Egg

6. – 10.3. Projektwoche, 1. bis 4. Klassen Schulhaus Busswil

9.3. Abend der offenen Kindergartentüren, 17 bis 19 Uhr, Kindergärten Sirnach

13. – 17.3. Skilager, 1. und 2. Sekundarklassen

13. – 17.3. Sonderwoche, 3. Sekundarklassen

17.3. Dorfputzete, Schulhaus Egg

22.3. Fundbüro, Primarschule Sirnach

22. – 24.3. Besuchstage, Kindergarten bis 6. Klasse, Schulhaus Egg

24.3. Dorfputzete 1. bis 3. Sekundarklassen

27.3. – 10.4. Frühlingsferien

Jubiläums-Unterhaltung HSS
Motto „weisch no?“
Samstag 11.03.2023

Rest. Toggenburgerhof Kirchberg
Saalöffnung 18:30 Uhr
Beginn Unterhaltung 20:00 Uhr
Abendessen vor Unterhaltung oder während grosser Pause

mit Tombola
Losverkauf
mit Biberli

Handharmonika
Spielerei Sirnach

accordeon.ch
mit Leidenschaft • avec passion

Eintritt 10.-
Kinder bis
16 Jahre gratis



Rosenverkauf



Am Samstag, 18. März, von 9 bis 11.30 Uhr, findet vor dem Gemeindehaus ein Fair-trade-Rosen Verkauf statt. Mit dem Erlös werden verschiedene nachhaltige Projekte von HEKS/Brot für alle und Fastenopfer unterstützt. Gleichzeitig sind wir in der Gemeinde mit Kindern unterwegs. Wir freuen uns, wenn sie viele Rosen kaufen.

Diakon Beno Kehl ■

Café «Grüezi»

Obermattstrasse 2, Sirnach

**Interkultureller Treffpunkt
für Menschen aus nah & fern
mit Kinderbetreuung**



Jeden Mittwoch von 17.00 bis 19.00 Uhr
(auch in der Ferienzeit)

Aktivitäten, Fotos und Informationen: www.cafe-gruezi.ch

Vorstand Trägerverein Café Grüezi

Jolanda Knecht, 071 565 13 52, jolanda.knecht@cafe-gruezi.ch
Martin Buser, 071 960 13 77, martin.buser@cafe-gruezi.ch

Gräberräumung Frühjahr 2023

Unterer Friedhof bei der katholischen Kirche Sirnach
Urnengräber 2000 + 2001

Oberer Friedhof bei der evangelischen Kirche Sirnach
Urnengräber 2000 + 2001
Erdgräber 2000 + 2001

Die entsprechenden Grabreihen sind auf dem Friedhof beschildert. Für die in der obengenannten Zeit bestatteten Verstorbenen ist die Grabesruhe abgelaufen. Die Räumung erfolgt im Frühjahr 2023. Angehörige werden gebeten, Pflanzen und Grabsteine bis

30. April 2023

entfernen zu lassen. Nach diesem Datum werden der nicht abgeholte Grabschmuck und die Grabsteine weggeräumt. Einfassungen und Platten bleiben im Eigentum der Gemeinde Sirnach.

Wir danken für Ihr Verständnis.

Friedhofvorsteheramt



GEMEINDE
Sirnach

KOSTENLOSE WORKSHOPS IN DER LERNLOFT!

Den Möglichkeiten sind keine Grenzen gesetzt: Wie funktioniert die neue SBB App, was genau kann mein Handy, was ist TWINT, wie richte ich eine E-Mail-Adresse ein oder wie fülle ich ein Formular aus? Die Lernloft an der Bahnhofstrasse 55b in Eschlikon wird immer am Mittwochabend zu einem kostenlosen Lernort und steht für alle Personen offen.

Februar 2023

22. Februar	19–21 Uhr	Strom sparen, Tipps und Tricks für den Alltag
-------------	-----------	---

März 2023

2. März	19–21 Uhr	Wandern und Biken, unterstützt durch eine Handy-App
8. März	18–20 Uhr	Swisscom, alles rund ums Handy
15. März	18–21 Uhr	Achtsamkeit, wieso bewusster leben und entscheiden so wichtig ist
22. März	18–20 Uhr	Swisscom, alles rund ums Handy

April 2023

12. April	19–21 Uhr	Steuererklärung ausfüllen für junge Erwachsene (18–20 J)
19. April	18–20 Uhr	Swisscom, alles rund ums Handy, Teil 1
26. April	19–21 Uhr	SBB, Billette auf dem Handy oder PC lösen, Fahrplan lesen

Anmeldung bitte bis am Montag vor dem Anlass an gesellschaft@eschlikon.ch oder Gemeinde Eschlikon, Telefon 071 973 99 11.

Die Workshops finden im CoWorking an der Bahnhofstrasse 55b in Eschlikon statt.



Kindertage 2023
«Underwägs und nie elei!»

3.–6. April 2023

Infos und
Anmeldung:



FEGSirnach
www.feg-sirnach.ch

Freie Evangelische Gemeinde,
Winterthurerstr. 22, Sirnach

Abschlussfest: Freitag, 7. April,
10.00 Uhr, anschl. kleiner Apéro



Vorankündigung
Männerverein

Raclette-Abend mit Damen

Freitag, 10. März 2023
um 18.15 Uhr
Restaurant Engel; Saal

Details folgen

Musikgesellschaft Sirnach

Frühlingsreparatur unserer Instrumente

SUPPORT US

Vereinsbon zuteilen

MIGROS



**Tagesfamilien gesucht in
Sirnach**

Sie lieben Kinder, möchten flexibel sein und von zu Hause aus arbeiten? Als

Tagesmutter

betreuen Sie ein Kind ganztags, halbtags oder stundenweise. Eine verantwortungsvolle, abwechslungsreiche und dankbare Aufgabe mit Aus- und Weiterbildung erwartet Sie.

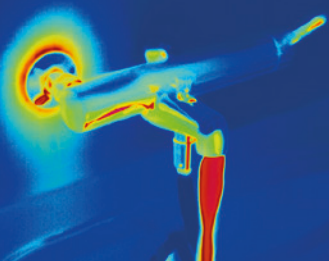
Wir freuen uns auf Sie und geben Ihnen gerne weitere Auskunft! Melden Sie sich bei:

Tageseltern-Verein Hinterthurgau
Daniela Bisig-Karlen
Telefon 079 872 72 83
daniela.bisig@tev-htg.ch
www.tev-htg.ch



**Gebadet statt
geduscht: Energie
verschwendet.**

Energie ist knapp.
Verschenden wir sie nicht.



Senioren-Mittagstisch: Änderung Anmeldung

Ab sofort sind für die Teilnahme am Mittagstisch im Pflegezentrum Grünau monatliche Anmeldungen notwendig.

Bisher konnten sich die Seniorinnen und Senioren zu Anfang des Jahres für den Mittagstisch anmelden und galten dann für das gesamte Jahr als angemeldet. In den vergangenen Monaten kam es leider vermehrt dazu, dass sich Angemeldete bei Verhinderung nicht abgemeldet haben. Dies führte dazu, dass die Küche des Pflegezentrums Grünau AG viel zu viele Menüs kochte

und diese dann nicht bezogen wurden. Aus diesem Grund wird das Anmeldeverfahren wie folgt angepasst:

Wir danken für die Kenntnisnahme der Anpassung und Ihr Verständnis. Wir freuen uns, Sie weiterhin am Senioren-Mittagstisch begrüßen zu dürfen.

Pflegezentrum Grünau AG ■

Ab sofort sind **monatliche Anmeldungen** für den Senioren-Mittagstisch notwendig. Bitte melden Sie sich jeweils spätestens eine Woche im Voraus im Sekretariat des Pflegezentrums Grünau an.

Telefon 071 969 45 20



«Tag der offenen Tür»

Am Samstag, 11. März, lädt die Spiel- und Sprachspielgruppe Müsliburg von 9 bis 11 Uhr zum «Tag der offenen Tür» in der Brückenwaage in Sirnach ein.

Eltern mit Ihren Kindern können an diesem Morgen die Räumlichkeiten der Spielgruppe Müsliburg besichtigen. Während die Kinder spielen und entdecken, haben die Eltern Gelegenheit, sich bei Kaffee und Kuchen über den Verein und den Ablauf der Gruppenstunden zu informieren. Für die Beantwortung von Fragen stehen die Spielgruppenleiterinnen gerne zur Verfügung.



Spiel- und Sprachspielgruppe
Müsliburg Sirnach

Kinder, welche zwischen 1. August 2019 und 31. Januar 2021 geboren sind, können ab August 2023 die Spielgruppe besuchen. Jene Kinder, die zwischen 1. Februar 2021 und 31. Juli 2021 geboren sind, haben

die Möglichkeit ab Februar 2024 in die Spielgruppe zu kommen. Das Müsliburg-Team freut sich auf zahlreiche Kinder mit ihren Mamis und Papis.

Spiel- & Sprachspielgruppe Müsliburg ■

Vielseitiges Medienangebot



Zopf Morgen

Auch im neuen Jahr werden wir wieder von Zopfspendern verwöhnt. Jeden letzten Samstag im Monat dürfen wir unsere Kundinnen und Kunden mit einem Kaffee und einem Stück Zopf verwöhnen. Dies ermöglichen uns folgende Firmen:

- Bäckerei-Konditorei-Café Botti Sirnach
- Panetarium Sirnach
- My Language, Sirnach
- Basketschool.ch, Sirnach

Ein herzliches DANKESCHÖN an die Spender!

Upcycling Bastelmorgen

Am Samstag, 11. März, von 9.30 bis 12 Uhr, laden wir Sie zu einem Upcycling Bastelmorgen ein. Es hat noch freie Plätze, auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

Bibliothek ■



Kaffeemaschine nicht ausgeschaltet: Energie verschwendet.

Energie ist knapp.

Verschwenden wir sie nicht.



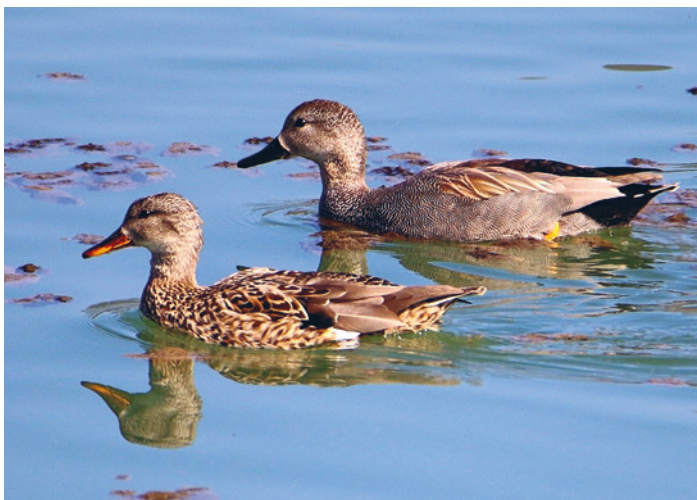
Wasservögel am EW-Weiher: Achtung Vogelgrippe

Trotz gut sichtbaren Hinweistafeln werden die Enten an den verschiedenen Weihern immer noch gefüttert. Das viele Brot macht die Enten krank und das dichte Gedränge im Kampf um die Brotbrocken kann die Ausbreitung der Vogelgrippe fördern. Deshalb gilt: Füttern verboten!

Wildtiere muss man nicht füttern, das gilt auch für Wasservögel. Sie sind bestens an unsere Winter angepasst und finden genügend Futter unter Wasser oder auf den angrenzenden Wiesen. Viele von ihnen sind Wintergäste aus dem Norden, Zugvögel, die hier reichlich Futter zum Überwintern finden und im frühen Frühling in ihre Brutgebiete ziehen.

Tagelang nur Chips und Süsses essen?

Eine Handvoll Brotbrocken von einem Spaziergänger hie und da würden noch nicht schaden, aber Säcke voll Brot jeden Tag von vielen Spaziergängern sind eindeutig viel zu viel. Wir Menschen würden auch nicht tagelang kiloweise nur Chips, Schoggi und Nussgipfel oder Cremeschnitten essen! Die massive einseitige Fütterung mit Brot führt zu Verdauungsstörungen. Wichtige Nährstoffe fehlen und verursachen Mangelerscheinungen. Derart geschwächte Tiere werden häufiger krank und sind anfälliger für Parasiten. Der Stress vom Streit um die begehrten Brotbrocken schwächt die Tiere zusätzlich. Die Ansammlung von vielen Vögeln auf engem Raum fördert die Verbreitung von ansteckenden Krankheiten.



Schnatterenten

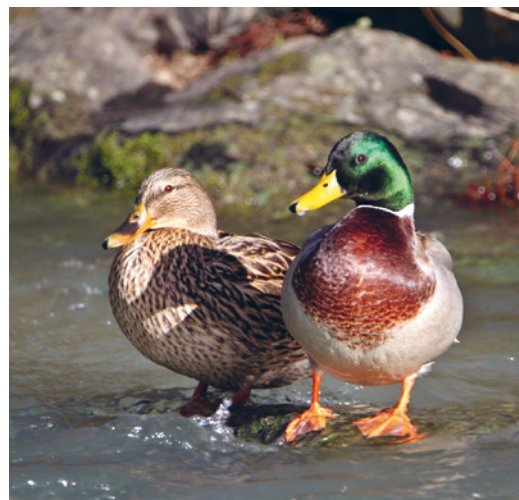
Die Vogelgrippe breitet sich aus

Weil sich das Vogelgrippevirus in weiten Teilen Europas ausbreitet, ist das Risiko einer Einschleppung der Seuche in die Schweiz hoch. Im November 2022 wurde das H5N1-Virus bei einem Pfau und einem Graureiher in Gehegen nachgewiesen, im Dezember und Januar in toten Wildvögeln in den Kantonen Thurgau, Tessin, Luzern, Zürich, Schaffhausen und Basel. Das Virus habe sich unter Wildtieren etabliert und befallt sehr viel mehr Vogelarten und mache sie

sehr viel kränker als vorher, meint die Wissenschaftlerin Ursula Höfle, die an einer spanischen Universität Krankheiten von Vögeln untersucht.

Vogelgrippe bei Säugetieren

Das H5N1-Virus wurde 1996 in China zum ersten Mal identifiziert, ein Jahr später hat man die Krankheit auch bei einem Menschen nachgewiesen. Seither kam es immer wieder zu Ausbrüchen unter Vögeln und ist jetzt zu einer Epidemie angewachsen. Seit Herbst 2021 wurden über zwei



Stockentenpaar

Bilder: Rita Schmidlin, Wiezikon

Millionen verendete Vögel eingesammelt oder mussten vorsorglich getötet werden, damit sich die Epidemie nicht weiter ausbreitet.

Schon öfter wurde beobachtet, dass H5-Viren auch Säugetiere befallen können. Die Tiere stecken sich offenbar an, wenn sie das Fleisch von befallenen Wildvögeln fressen oder in Kontakt mit ihren Ausscheidungen kommen. Besonders anfällig für Grippeviren von Vögeln, Säuger und Menschen sind Nerze. Sie werden in grosser Zahl auf engem Raum in

Pelzfarmen gezüchtet und häufig mit rohem Geflügelfleisch gefüttert.

Nun starben in einer Nerzfarm in Spanien viele Tiere auf einmal. Veterinärin Höfle hält es für möglich, dass erstmals ein mutierter Virus von Nerz zu Nerz übersprungen ist. Die Untersuchungen sind noch nicht abgeschlossen. Vogelgrippeviren sind nicht gut an den Menschen angepasst, darum sind Ansteckungen noch sehr selten. Alle Kranken haben sich in sehr engem Kontakt mit Vögeln, etwa bei Hühnern infiziert und keiner hat einen anderen Menschen angesteckt. Trotzdem wächst die Sorge der Forscher, das Virus könnte sich weiter verändern und so irgendwann auch für den Menschen gefährlich werden. Zu den Vorsichtsmassnahmen gehört deshalb auch das Fütterungsverbot für Wasservögel, um grosse Ansammlungen und dichtes Gedränge unter den Tieren zu vermeiden. Ausserdem: Schimmeliges Brot und Essensreste dürfen auf gar keinen Fall an den Gewässern entsorgt werden!

Eine grosse Verdankung und zwei neue Kameraden

Ein intensives und abwechslungsreiches Riegenjahr, die Turnunterhaltung und der gute Rechnungsabschluss standen im Mittelpunkt der 112. Jahresversammlung der Männerriege Sirnach.



Nach einem reichhaltigen Nachtessen im Stammlokal Engel hiess Präsident Benno Haas die grosse Schar von 42 Turnern, die Delegationen des FTV Wiezikon-Horben, der Aktiv- und Damenriege sowie die Präsidentin des TV Sirnach zur ordentlichen Jahresversammlung herzlich willkommen. Gross war seine Freude, dass mit Andy Stehrenberger und Martin Müllhaupt, beide aus Wiezikon, zwei neue Kameraden der Riege beigegetreten sind.

Sportliche und gesellige Aktivitäten

Der Präsident liess ein intensives Riegenjahr Revue passieren, das erst ab Mitte Februar Normalität erlangte. Die Verschiebung der Jahresversammlung in den Frühsommer, das Planen diverser Helfereinsätze zu den Anlässen 25 Jahre Politische Gemeinde und 100 Jahre EW Sirnach, die Vorbereitungen und Durchführungen der Unterhaltungsabende, erforderten zusätzliche Sitzungen. Doch die geselligen Aktivitäten kamen nicht zu kurz: Maibummel, Grillabende, Turnfahrt und Klausabend dienten der Pflege der guten Kameradschaft. Oberturner Gerry Fässler überbrückte die geschlossene Turnhalle mit zwei Samstagsausmärschen. Auch die Trainings für das Turnfest in Balgach wurden baldmöglichst in



Die beiden neuen Riegenmitglieder Andy Stehrenberger, Martin Müllhaupt, Präsident Benno Haas und Edi Schär, der gute Geist hinter der Bühne bei den Unterhaltungsabenden (von links).

Bild: Markus Schafflitzel

Angriff genommen. Zusammen mit dem FTV war die Freude gross, nach drei Jahren endlich wieder einmal mit Fit & Fun einen Wettkampfbestreiten zu können, bei dem die Teilnahme vor dem Rang kam. Für die abwechslungsreichen Turnstunden standen dem Leiter vier Kameraden unterstützend zur Seite; deren Einsätze mit sehr guten Turnstundenbesuchen

belohnt wurden. Eine Velotour und zwei Abendausmärsche rundeten die sportlichen Aktivitäten ab.

Guter Rechnungsabschluss

Mit den vielen Helfereinsätzen an den Dorfanlässen zeichnete sich ein guter Rechnungsabschluss frühzeitig ab. Dazu kam im Herbst ein grosser Erlös aus den Unterhaltungs-

abenden. Somit konnte der Kassier diverse Beiträge an verschiedenen Anlässen über die Kasse abrechnen. Ebenfalls übernahm die Riegenkasse das Nachtessen der aktuellen Versammlung. Die Jahresberichte und der Revisorenbericht wurden einstimmig genehmigt und die vielseitigen Arbeiten mit kräftigem Applaus untermauert.

Einsatzleiter hinter dem Vorhang

Das Publikum darf sich an den Unterhaltungsabenden seit Jahren an perfekten und harmonischen Vorführungen erfreuen. Dafür braucht es im Hintergrund jemanden, der die Übersicht hat und über organisatorisches Geschick verfügt. Schliesslich gilt es vor den einzelnen Auftritten die Turngeräte in Minutenschneller zentimetergenau zu platzieren. Edi Schär, seit Jahren Ehrenmitglied, hat diese wichtige Aufgabe mit seinen Helfern bei 22 Unterhaltungsabenden mit Ruhe und Gelassenheit erledigt. Für seine Verdienste erhielt der 75-jährige Vorturner einen langanhaltenden Dankesapplaus und als Geschenk einen kreativen Wanderstock mit passenden Gutscheinen.

Vielseitiges Jahresprogramm 2023

2023 wird generell weniger intensiv, wie das vergangene Jahr. Die Turnstunden am Montag stehen im Vordergrund. Diese werden neu mit Rückentraining ergänzt. Das Toggenburger Turnfest in Zuzwil bietet eine gute Gelegenheit, die Teilnehmenden lautstark zu unterstützen. Feste Bestandteile sind der Maibummel, der Klausabend und dazwischen nach vier Jahren wieder eine zweitägige Turnfahrt.

Franz Bischof ■

Einstimmige Wahl eines neuen Vorstands



Am 8. Februar trafen sich 20 Mitglieder des Pistolensclubs im Clubraum der Schiessanlage Hochwacht zur obligaten Jahresversammlung. Im Mittelpunkt stand der Ersatz des Vorstandes.



Versammlungsabend in gemütlicher Zusammensetzung.

Nach der Begrüssung stärkten sich die «Pistolensclubler» zuerst mit einem Imbiss und Getränken. Die Versammlung eröffnete dann ausnahmsweise Ehrenpräsident Hans Hollenstein. Dies ergab sich aus der Tatsache, dass der gesamte bisherige Vorstand auf das neue Vereinsjahr hin den Rücktritt erklärt hatte.

Ruedi Diggelmann, neuer Präsident

Hans Hollenstein hiess seinerseits Mitglieder, Gäste und Ehrenmitglieder willkommen. Er orientierte über die ungewöhnliche Tatsache des gesamten Vorstandsrücktritts. Erfreulicherweise konnte der Versammlungsleiter fünf Personen präsentieren, die sich bereit erklärt haben, die Geschicke des Vereins zukünftig zu leiten. Die Wahl des neuen Vorstandes erfolgte darauf einstimmig. Aus den neuen Vorstandsmitgliedern wurde Ruedi Diggelmann aus Busswil, ebenfalls einstimmig, als Präsident für die nächsten vier Jahre gewählt. Danach übernahm er gleich die weitere Leitung der Versammlung. Mit der Aufnahme

eines Neumitglieds umfasst der Verein nun 29 Mitglieder davon 14 Schützen mit einer A-Lizenz. Interessierte neue Schützinnen und Schützen sind beim Pistolensclub jederzeit herzlich willkommen. Kontaktaufnahme für ein Probetraining: E-Mail info@pc-sirnach.ch.

Kantonalschützenfest und Hochwachtschiessen

Zügig wurden die restlichen Traktandenpunkte wie Jahresrechnung, Vereinsbeiträge, Jahresmeisterschaft, Jahresprogramm und Ehrungen besprochen und behandelt. Dieses Jahr stehen zwei grosse Anlässe auf dem Programm: Das 71. Thurgauer Kantonalschützenfest in Frauenfeld und Aadorf sowie das 8. Hochwachtschiessen. Zu diesem Anlass werden gegen 300 Pistolenschützinnen und -schützen aus der Ostschweiz auf der Sirnacher Hochwacht erwartet. Die Versammlung endete gegen 22.15 Uhr mit gemütlichem und anregendem Austausch.

Peter Wüst ■

Mit Zuversicht ins neue Vereinsjahr



Anfangs Februar widmeten sich die Mitglieder des Egger Hobby-Chores ihren Jahresgeschäften. Im Anschluss genossen die Sängerinnen und Sänger das feine Essen aus der Engel-Küche.

Mit einem süßen «Dankeschön» hiess Präsidentin Kathrin Gamper die Anwesenden willkommen und eröffnete die Versammlung. Einen speziellen Applaus durfte das anwesende, inzwischen inaktive Ehrenmitglied Agi Egli entgegennehmen. Ebenso gingen die besten Wünsche an Ehrenmitglied Rosmarie Bischofberger. In ihrem Jahresbericht streifte die Präsidentin noch einmal die verschiedenen Anlässe des vergangenen Vereinsjahres. Freud und Leid liegen oft nahe beisammen, so auch beim Egger Hobby-Chor. Singen, reisen, Einsatz zeigen bei Grossanlässen, Gemeinschaft geniessen, mit Auftritten in den Alters- und Pflegeheimen Freude bereiten, aber auch Abschiednehmen, wenn ein lieber Mensch verstorben ist. Im Gedenken an das aktive Ehrenmitglied Cilli Keller erhoben sich die Versammelten für eine Schweigeminute von ihren Sitzen.

Jahresbericht des Dirigenten

«Was soll ich sagen?» – waren die Worte des Dirigenten Thomas Gamper. Dankbar über den Normalbetrieb nach der schwierigen Zeit, aber auch enttäuscht über die neuen Lücken in den Mitglieder-Reihen, aus welchen Gründen auch immer. Aufrappeln, positiv in die Zukunft sehen, an ein Weiterbestehen des Chores glauben. Neue Mitglieder würden viel dazu beitragen. Noch ein Jahr bis zum 40-Jahr-Jubiläum. «Ich hoffe, ihr bleibt dem Chor treu, euer Mitmachen spornt mich an, vielen Dank», so seine Bitte. Mit grossem Beifall verdankten die Mitglieder die Worte ihres Dirigenten und bekundeten ihm ihre grosse Anerkennung und Sympathie.

Das 40-Jahr-Jubiläum steht bevor

Einmal mehr durfte Sopran-Sängerin Julia Huber die Gratulation für lücken-

losen Probenbesuch entgegennehmen. Mit Applaus wurde auch der neue Sänger Sepp Bitschnau willkommen geheissen. Die Jahresrechnung, der bestehende Vorstand sowie Jahres- und Passivbeitrag (80 und 30. Franken) wurden von den Versammelten einstimmig angenommen und bestätigt. Viel Gesang und Geselligkeit verspricht das Jahresprogramm 2023. Eine besondere Herausforderung stellt wohl der 1.-August-Brunch in Zusammenarbeit mit den Landfrauen dar. Ebenso beginnt das OK «40 Jahre Egger Hobby-Chor» schon bald mit seiner Arbeit. Mit den Worten «Ich fühle mich wohl bei euch!», richtete sich Vizepräsident Beat Senti an die Präsidentin, den Dirigenten sowie an die Anwesenden. Das Schlusslied «Gern habn tuat guat» bestätigten seine Worte.

Marlies Bischof ■



Versammlungs-Abend in gemütlicher Zusammensetzung.

Bilder: Beat Senti



Präsidentin Kathrin Gamper und Dirigent Thomas Gamper – ein perfektes Duo.



Wann	Was	Wer	Wo
März 2023			
01./08./15./22./29.03.	17.00–19.00 Uhr	Café «Grüezi», interkultureller Treffpunkt	Trägerverein Café «Grüezi» Obermattstrasse 2, Sirnach
02./09./16./23./30.03.	17.00–19.00 Uhr	Treffpunkt für Ukrainer*innen	Trägerverein Café «Grüezi» Obermattstrasse 2, Sirnach
02.03.	18.00–21.00 Uhr	Handlettering mit Brush Pens	Bibliothek Sirnach
06.03.	19.30 Uhr	Informationsveranstaltung Mitwirkung Erweiterung Deponie Fuchsbüel	Gemeinde Sirnach Gemeindezentrum Dreitannen
07.03.	09.15–09.45 Uhr	Buchstartmorgen	Bibliothek Sirnach
07.03.	11.30 Uhr	Senioren-Mittagstisch	Pro Senectute Sirnach Restaurant Wiesental Littenheid
11.03.	09.30–12.00 Uhr	Papierbastelmorgen	Bibliothek Sirnach
12.03.		Eidg. Volksabstimmung	Gemeinde Sirnach
15.03.	15.00–16.00 Uhr	Gschichte Chischte	Bibliothek Sirnach
25.03	09.00–12.00 Uhr	Zopf und Kaffee	Bäckerei-Konditorei-Café Botti, Sirnach Bibliothek Sirnach
30.03.	12.00 Uhr	Mittagstisch	Pflegezentrum Grünau Cafeteria Pflegezentrum Grünau
April 2023			
05./12./19./26.04.	17.00–19.00 Uhr	Café «Grüezi», interkultureller Treffpunkt	Trägerverein Café «Grüezi» Obermattstrasse 2, Sirnach
06./13./20./27.04.	17.00–19.00 Uhr	Treffpunkt für Ukrainer*innen	Trägerverein Café «Grüezi» Obermattstrasse 2, Sirnach
06.04.	11.30 Uhr	Senioren-Mittagstisch	Pro Senectute Sirnach Restaurant Kreuzstrasse Buswil
13.04.	17.30–19.00 Uhr	Digitale Sprechstunde	Bibliothek Sirnach
15.04.	09.00–13.00 Uhr	Velobörse und Kinderflohmarkt	IG Velobörse Sirnach Pausenplatz Grünau
16.04.	09.45–12.00 Uhr	Weisser Sonntag in Sirnach	Musikgesellschaft Sirnach Kath. Kirche Sirnach
19.04.-20.05.		Bücherflohmarkt	Bibliothek Sirnach
23.04.	09.45–12.00 Uhr	Weisser Sonntag in Eschlikon	Musikgesellschaft Sirnach Kath. Kirche Eschlikon
27.04.	12.00 Uhr	Mittagstisch	Pflegezentrum Grünau Cafeteria Pflegezentrum Grünau
29.04.	09.00–12.00 Uhr	Zopf und Kaffee	Panetarium Bibliothek Sirnach

• Polizei-Notruf

• Feuerwehr-Notruf

• Sanitäts-Notruf

• REGA

• Pannenhilfe / TCS

• Dargebotene Hand

• Vergiftungen

• Telefon-Hilfe für Kinder und Jugendliche

• Elternnotruf

117

118

144

1414

140

143

145

147

0848 35 45 55

Öffnungszeiten

Montag

Dienstag

Mittwoch

Donnerstag

Freitag

8.00–11.30 Uhr

8.00–11.30 Uhr

8.00–11.30 Uhr

8.00–11.30 Uhr

7.00–14.00 Uhr

14.00–16.30 Uhr

Nachmittag geschlossen

14.00–16.30 Uhr

14.00–18.00 Uhr

Termine ausserhalb der Öffnungszeiten nach Absprache möglich.

Gemeinde Sirnach • Kirchplatz 5 • 8370 Sirnach
Tel. 071 969 34 34 • gemeinde@sirnach.ch

IMPRESSUM

Herausgeber

Gemeinde Sirnach,
Kirchplatz 5, 8370 Sirnach

Verlag

Genossenschaft REGI Die Neue,
Kettstrasse 40, 8370 Sirnach

Redaktion

Genossenschaft REGI Die Neue
Peter Mesmer
Kettstrasse 40, 8370 Sirnach

Mobile, Telefon, E-Mail

079 427 09 76, 071 969 55 44, p.mesmer@regidieneue.ch

Nächstes

GEMEINDE Sirnach *aktuell*

Redaktionsschluss:

17. März 2023

Erscheinungsdatum:

28. März 2023

Monat	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
April 2023	Fr. 14. April 2023	Di. 25. April 2023
Mai 2023	Mi. 17. Mai 2023	Di. 30. Mai 2023
Juni 2023	Fr. 16. Juni 2023	Di. 27. Juni 2023
Juli 2023	Fr. 14. Juli 2023	Di. 25. Juli 2023
August 2023	Fr. 18. August 2023	Di. 29. August 2023